



PATAKs SCHATZKISTE

Nr. 71 - August 2016

**Gesundmachendes, Erleuchtendes,
Medi-zynisches, Lustiges und Spannendes von
Dr. Yves Patak**

Jetzt gratis abonnieren:

[HIER KLICKEN!](#)

Liebe Schatzsucherinnen und -sucher!



Wenn wir schon von „Schatz“ reden ... was tut man denn so mit einem Schatz, wenn man ihn gefunden hat? Wenn es sich um einen Goldschatz handelt, könnte man ja wie Dagobert Duck via Kopfsprung darin baden (ein Trick übrigens, der noch keinem anderen gelungen ist, siehe Abt. für Traumatologie).

Was aber, wenn es sich um „den“ Schatz handelt, den Herzens-Schatz, den aktuellen Lieblingsmenschen? Na?

Klaro: man *küsst* ihn!

Nachdem ich den folgenden Artikel gelesen hatte, musste ich kurz innehalten und überlegen, warum ich damals als Hausarzt noch Aspirin und Antibiotika verordnete statt Küsse. Küsse schmecken besser, sind so günstig, dass wir nicht mal die Krankenkasse brauchen, und sie sind gesünder als frisches Obst.

Die wissenschaftliche Erforschung des Kusses nennt man übrigens *Philematologie*. Dabei werden physiologische, soziale und kulturelle Aspekte des Küssens erforscht. Wie romantisch *das* ist, bleibe dahingestellt.

Wie auch immer: damit der Sommer richtig heiss und obendrein noch genüsslich, gesund und allgemein unvergesslich wird, fordere ich alle „Schatz“-SucherInnen auf, nach Küssen zu suchen (statt nach Pokemons, siehe unten). Und ja, dies ist eine ärztliche Verordnung!

Anbei noch ein paar Instruktionen, wie man sich gesund küsst:

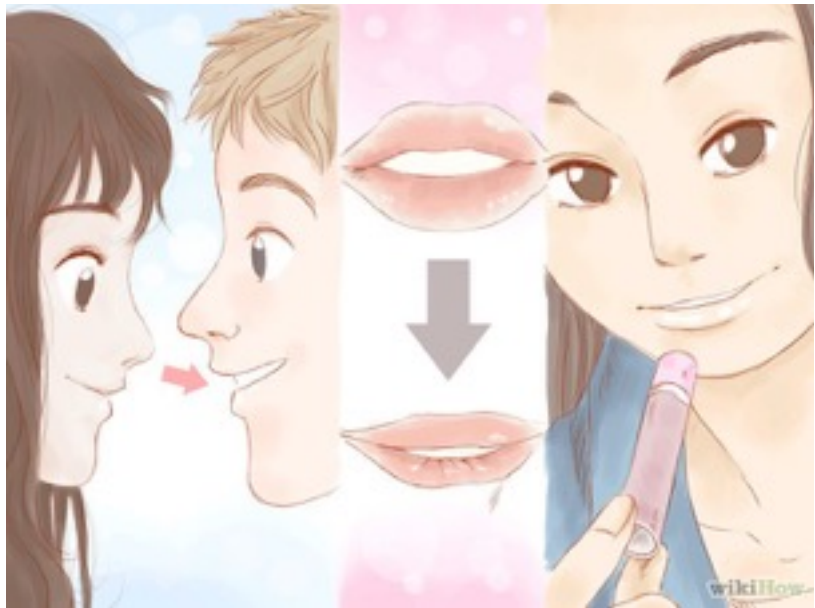
[Gesund küssen](#)

Herzlich (& Happy Birthday an die liebe Schweiz!)

Yves Patak

Küssen — aber richtig!

Dass Küssen gelernt sein will, zeigt der folgende, fünf(!)teilige Artikel: Leute, Freunde, Nachbarn: wie haben wir damals bloss geküsst *ohne* WikiHow?? Nun ja, man ist nie zu alt, um sich belehren zu lassen:



<http://de.wikihow.com/Richtig-küssen>

PS: wenn ich mir die Zeichnungen so anschau, keimt in mir der Verdacht, dass uns die Japaner mit ihrer Manga-Welle das Küssen neu beibringen wollen ... Pikachu sei Dank!

Offener Brief an die Muslime

Zugegeben, ich bin nicht gerade der politisch aktivste Mensch. Zu offensichtlich erscheint es mir, dass sich der Mensch nicht ändert, die Geschichte sich wiederholt, egal, was wir versuchen. Aber ... könnte es sein, dass wir es eben nicht *wirklich* versuchen? Oder nicht intensiv genug?



Der von Fanatikern verübte weltweite Terrorismus stösst mir immer saurer auf. Es kann doch nicht sein, dass ein paar wenige Individuen (global gesehen) der ganzen Welt die Stimmung verderben! Nun — das

Christentum des Mittelalters hat einen hässlichen und blutigen Fingerabdruck in den Geschichtsbüchern hinterlassen. Dieser „Offene Brief an die Muslime“ gibt jener Glaubensgenossenschaft die vielleicht einmalige Gelegenheit, *jetzt* etwas zu unternehmen. Bevor die Geschichte sich wiederholt, nur, dass der Abdruck diesmal statt eines Kreuzes eine Mondsichel samt Stern sein wird.

Anbei ein Brief, der mir tief aus der Seele spricht, auch wenn man ein paar Kraftwörter ruhig hätte auslassen können:

Islam



Weichei-Programm

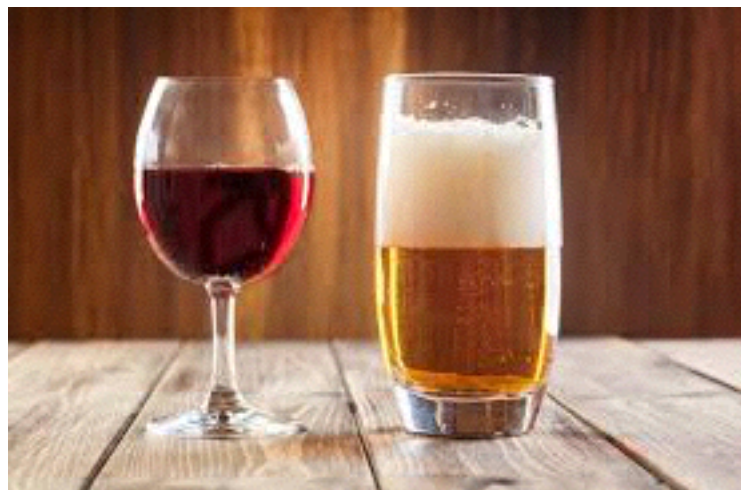
Eine alte Story, aber immer wieder ergötzend: die Schule „damals und heute“ — als erschreckend lustiges Beispiel für unseren Fortschritt. Oder unseren geistigen Verfall? Urteilen Sie selbst:

Schule im Wandel

Bier nach Wein

Der Sommer scheint endlich Einzug zu halten, wir schwitzen im Schatten und kühlen uns ab mit ... nun, mit was: Bier oder Wein? Bestimmt kennen Sie das alte Sprichwort:

„Bier auf Wein, das lass sein.
Wein auf Bier, das rat ich Dir.“

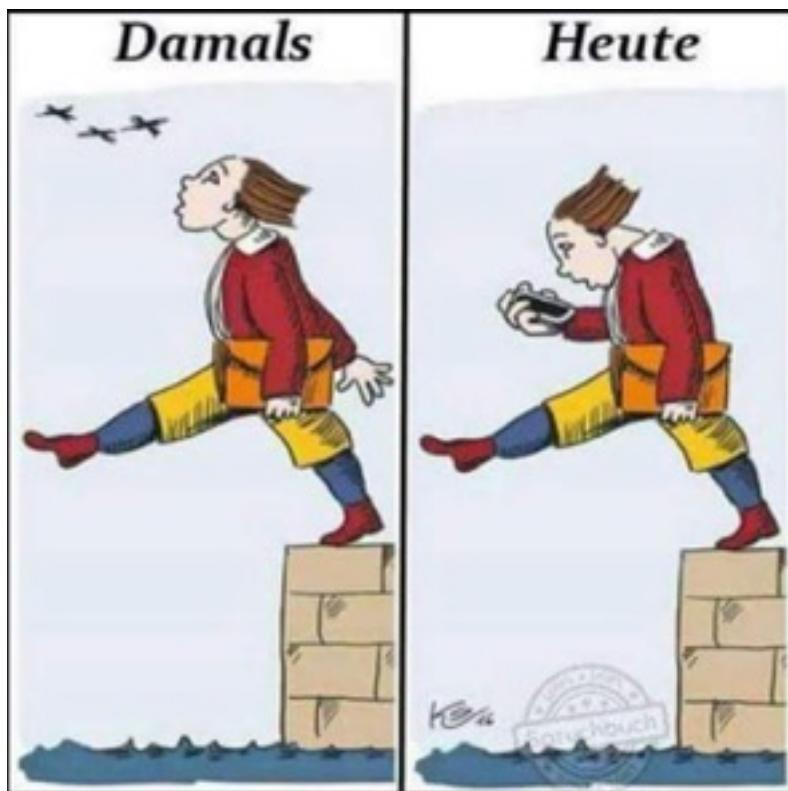


Meistens wird der Rat dahingehend interpretiert, dass die Reihenfolge der Getränke

eine Rolle spielen würde, wenn der Kater am nächsten Tag besonders fies ist. Doch nur Wenige wissen, dass dieses Zitat von dem deutschen Bankier und Unternehmer Heinrich Alwin Münchmeyer stammt. Dieser meinte mit seinem Reihenfolge-Spruch wohl eher den gesellschaftlichen Auf- bzw. Abstieg. Denn früher trank der Pöbel Bier und der Adel Wein. Rein medizinisch gesehen hat die Reihenfolge der Getränke keinen Einfluss auf die Wirkung des Alkohols. Das heißt, Sie dürfen alkoholische Getränke ganz nach Belieben durcheinander trinken — die Menge alleine macht's aus, ob Sie am nächsten Tag fit sind oder mit Brummschädel und mieser Laune im Bett liegen....

Damals und heute

Früher hiess er „Hans Guck-in-die-Luft“. Später, im erleuchteten Zeitalter der modernen Medizin, änderte sich sein Name und er hiess fortan Mister ADHS. Doch die Evolution schreitet fort, und so schlage ich die neue Diagnose „Handy-verblödet“ vor ...



Ach ja, zum Thema

passend: Vorsicht, ein neues, akut hirngefährdendes Spiel erobert die Welt.

Pokemon Go führt zu Auswüchsen, die man nicht glaubt, wenn man sie nicht sieht: [Pokemon-Wahnsinn](#)

Höchste Zeit, unseren Handy-Fetisch zu überdenken, solange wir noch genügend Hirnzellen dafür haben.

Verantwortlich für den Inhalt des *YEP!*-Newsletter:

Dr. Yves E. Patak

Bäumliweg 5

8157 Dielsdorf

ypatak@bluewin.ch

Tel: 044 362 39 39

Post Scriptum

Ein Mädchen und ein Gläschen
Wein kurieren alle Not;
und wer nicht trinkt, und wer
nicht küßt, der ist so gut wie tot.
Johann Wolfgang von Goethe

Der Kuß ist der Vulkan des Herzens.
Lucius Annaeus Seneca

Ein Kuß ist eine Sache, für die man beide Hände braucht.
Mark Twain